



Neustädter Kreisblatt.

Er scheint wöchentlich [Sonnabend] Neustadt o. S., den 1. Dezember. [Pränumerationspreis 20 Sgr. für das ganze Jahr.]
 in der Stärke eines halben Bogens.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 87. Betr. den Kreis-Verein der National-Invaliden-Stiftung.

Zufolge meiner Aufforderung vom 8. d. Mts. haben neue Anmeldungen zum Kreis-Vereine der National-Invaliden-Stiftung stattgefunden:

- 1) durch den Magistrat in Zülz von 25 Mitgliedern unter Einsendung von 19 Thln. 26 Sgr. 9 Pf. und 11 Thln. einmaligen und 5 Thlr. 25 Sgr. fortlaufenden Jahresbeiträgen;
- 2) durch Herrn Bürgermeister Engel sind Sammlungen eingezahlt worden aus den Gemeinden des Zülzer ländlichen Polizeibezirks: Schönowitz mit 3 Thlr. 2 Sgr., Schloßgemeinde Zülz mit 1 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., Groß-Pramsen mit 3 Thlr. 20 Sgr., Ellguth mit 2 Thlr. 15 Sgr., Waschelwitz mit 2 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf., Grabine mit 10 Sgr. 5 Pf., Schmietsch mit 1 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf., Josephsgrund mit 1 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf. und Dittof mit 15 Sgr.;
- 3) durch das Ortsgericht zu Kohlsdorf ist die Anmeldung von 13 Vereinsmitgliedern unter Einsendung von 7 Thlr. 19 Sgr. einmaligen und 3 Thlr. 10 Sgr. fortlaufenden Jahresbeiträgen erfolgt;
- 4) desgleichen hat das Ortsgericht zu Schmietsch 3 Mitglieder mit Einsendung von 3 Thlr. einmaliger Beiträge angemeldet;
- 5) das Ortsgericht zu Schweinsdorf hat ein Mitglied angemeldet, welches sich zu einem einmaligen Beitrage von 10 Thln. verpflichtet, desgl.
- 6) das Ortsgericht zu Radstein ein Vereinsmitglied, das einen fortlaufenden Jahresbeitrag von 4 Thlr. gezeichnet hat.

Neustadt, den 30. November 1866.

Der Königliche Landrath.

Steckbrief. Der ehemalige Kaiserlich-Oesterreichische Offizier Stephan Beznák, welcher im Jahre 1861 im Neutraer Komitate Stuhlrichter gewesen ist und gegenwärtig wegen verschiedener Wechselfälschungen gerichtlich verfolgt wird, hat sich im Monate Juli d. J. heimlich von Neutra entfernt und angeblich nach Preußen begeben.

In Folge höherer Anordnung veranlasse ich die Polizeibehörden und Königl. Gensdarmen des Kreises, auf den p. Beznák zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle festzunehmen und hierher abzuliefern.

Beznák soll von hoher Statur, 48 Jahre alt, katholisch und unverheirathet sein, schwarze graugemischte Haare, Schnurr- und Backenbart, ein längliches Gesicht, braune Augen, regelmäßigen Mund und Nase haben, ungarisch, deutsch, italienisch, lateinisch und slavisch sprechen und vor seiner Flucht ein ungarisches Kleid getragen haben.

Neustadt O. S., den 29. November 1866.

Der Königliche Landrath.

Zu ermitteln und mir anzuzeigen ist: der Aufenthaltort des unter Polizeiaufsicht zu stellenden Tagearbeiters Gottlieb Kremser, welcher früher in Dittmannsdorf wohnhaft gewesen.

Neustadt, den 25. November 1866.

Der Königliche Landrath.

Steckbriefs-Widerruf. Der unterm 9. v. M. im Stück 41 des Kreisblattes (Seite 225) hinter dem Strafgefangenen, Tagelöhner Johann Kopisch aus Slawikau, Ratiborer Kreises, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neustadt, den 30. November 1866.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 15. d. M. hat sich bei dem Kretschambesitzer Constantin Kaul in Dobrau ein brauner Jagdhund eingefunden, welchen der Eigenthümer gegen Erstattung der Futterkosten dort wieder abholen kann.

Neustadt, den 27. November 1866.

Der Königliche Landrath.

Berlin.

Steckbrief. Der frühere Brauermesser Franz Gründel aus Klein-Strehlig, jetzt in Celline, 32 Jahre alt, katholischer Religion, welcher wegen eines einfachen Diebstahls durch das rechtskräftige Erkenntniß des Königl. Kreis-Gerichts zu Neustadt OS. vom 21. Juni 1866 zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt worden ist, hat sich aus seinem Wohnorte entfernt. Sein jetziger Aufenthaltsort ist nicht zu ermitteln.

Alle Civil- und Militärbehörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde, welche um die Vollstreckung der Strafe an ihm ersucht wird, event. aber an uns abliefern zu lassen.

Die entstehenden baaren Auslagen werden wir event. sofort erstatten und sichern wir den verehrlichen Behörden des Auslandes gleiche Rechtswillfährigkeit zu.

Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte des p. Gründel Kenntniß hat, aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde unverzüglich davon Mittheilung zu machen.

Neustadt OS., den 17. November 1866.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbrief. Der Bauer Johann Jurekko aus Kommornik gebürtig, 28 Jahre alt, katholischer Religion, welcher wegen Unterschlagung durch das rechtskräftige Erkenntniß des Königl. Kreis-Gerichts zu Neustadt OS. vom 12. Juli 1866 zu einer Gefängnißstrafe von einem Monat verurtheilt worden ist, hat sich aus seinem Wohnorte entfernt. Sein jetziger Aufenthalt ist nicht zu ermitteln.

Alle Civil- und Militärbehörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde, welche um die Vollstreckung der Strafe an ihm ersucht wird, event. aber an uns abliefern zu lassen.

Die entstehenden baaren Auslagen werden wir event. sofort erstatten und sichern wir den verehrlichen Behörden des Auslandes gleiche Rechtswillfährigkeit zu.

Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte des p. Jurekko Kenntniß hat, aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde unverzüglich davon Mittheilung zu machen.

Neustadt, den 20. November 1866.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbriefs-Erneuerung. Der hinter dem Kutscher Johann Baudis aus Walzen unterm 11. Juni 1863 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Neustadt, den 17. November 1866.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbriefs-Erneuerung. Der von uns unterm 18. November 1865 hinter dem Bäckergehilfen Adolph Jettel aus Neustadt OS. erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Neustadt, den 10. November 1866.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Der Untersuchungs-Richter.

Steckbriefs-Widerruf. Der von uns unterm 9. November 1865 hinter dem Müllergehilfen Johann Michna aus Czartowitz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neustadt, den 24. September 1866.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Dem Gasthofbesitzer Epler hier sind in der Nacht vom 19. zum 20. d. M. 4 Schlittendecken von grauem Plüsch mit rother Einfassung, von denen zwei mit schwarzem Pelz und zwei mit gemustertem Paravent gesütert waren, entwendet worden. Behufs Ermittlung derselben und des Thäters wird der Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Neustadt, den 26. November 1866.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Die nächste Schwurgerichtssitzung bei dem unterzeichneten Gerichte beginnt den 7. Januar t. S. Reife, den 26. November 1866. Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Steckbrief. Der Schneider Florian Rieger aus Ludwigsdorf ist wegen gewerbsmäßiger unbefugter Ausübung der Jagd durch Schlingenstellen auf fremdem Grundstücke zu 6 Monaten Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden und hat sich der Vollstreckung dieser Strafe durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche resp. Civil- und Militärbehörden werden daher ersucht, auf den p. Rieger zu vigiliren und im Betretungsfalle denselben unter sicherer Begleitung an die Inspektion unseres Gefangenhauses abzuführen zu lassen.

Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des p. Rieger Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Signalement. Der Florian Rieger ist 46 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat blonde Haare, freie Stirn, blonde Augenbrauen, blaugraue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, blonden Backenbart, lückenhafte Zähne, rundes Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, schwächliche Gestalt und spricht deutsch. Reife, den 22. November 1866. Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:				In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:			
Nr.	Waren	Preis	Gewicht	Nr.	Waren	Preis	Gewicht
1.	Buccepf	1 Pfd.	2 Loth Brot und 15 Loth Semmel.	1.	F. Mlesko	1 Pfd.	27 Loth Brot und 16 Loth Semmel
2.	Fr. Czichon	1 "	28 " " " "	2.	H. März	1 "	28 " " " "
3.	M. Czichon	1 "	16 " " " "	3.	Th. Wocha	1 "	26 " " " "
4.	G. Gerlich	1 "	18 " " " "	4.	A. Preis	1 "	24 " " " "
5.	J. Klose	1 "	24 " " " "	5.	E. Schneider	1 "	15 " " " "
6.	A. Kossibel	1 "	14 " " " "	6.	W. Schwanger	1 "	28 " " " "
7.	M. Lampart	1 "	17 " " " "	7.	G. Schwanger	1 "	24 " " " "
8.	J. Marx	1 "	14 " " " "	8.	F. Schröder	1 "	26 " " " "
9.	H. März	1 "	26 " " " "	9.	J. Thiel	1 "	27 " " " "

Ober-Glogau, den 26. November 1866. Der Magistrat.

In Büßz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:				In Büßz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:			
Nr.	Waren	Preis	Gewicht	Nr.	Waren	Preis	Gewicht
1.	August Arlt	1 Pfd.	4 Loth Brot und 17 Loth Semmel.	1.	W. Michler	1 Pfd.	16 Loth Brot und 18 Loth Semmel.
2.	J. Gornig	1 "	6 " " " "	2.	J. Reimann	1 "	10 " " " "
3.	Joh. Irmer	1 "	4 " " " "	3.	Andr. Thienel	1 "	6 " " " "
4.	M. Kotter	1 "	6 " " " "	4.	Jos. Hoffmann	1 "	7 " " " "

Büßz, den 27. November 1866. Der Magistrat.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 27. November 1866.			Ober-Glogau, den 23. November 1866.			Büßz, den 26. November 1866.		
		Höchster. rth. sg. pf.	Mittler. rth. sg. pf.	Niedrig. rth. sg. pf.	Höchster. rth. sg. pf.	Mittler. rth. sg. pf.	Niedrig. rth. sg. pf.	Höchster. rth. sg. pf.	Mittler. rth. sg. pf.	Niedrig. rth. sg. pf.
1.	Weizen	3 3	3	2 27	2 26	2 24	2 22	3	2 27	6 2 25
2.	Roggen	2 10	2 8	2 6	2 6	2 4	2 2	2 12	2 10	2 7 6
3.	Gerste	1 23	1 21	1 20	1 25	1 22	1 16	1 25	1 22	1 20
4.	Hafer	1 2	1 29	1 26	1 5	1 3	1	1 2	1	1 28
5.	Erbsen	2 7	2 6		2 7	2 5	2 4		2 15	
6.	Kartoffeln	16			15 6	14	13		16	
7.	Heu pro Centner	1 10	1 7	1 5	1 5	1 3	1	1 7	1 5	1 2 6
8.	Stroh pro Schock	5 20	5 10	5	5 20	5 10	5	5 10		

Redaktion: Das Landraths-Amt.

W e i z e r.**Etablissemments-Anzeige.**

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in Gnadenfeld als

Tapezirer und Decorateur

etablirt habe, und empfehle mich zur Anfertigung aller in mein Fach schlagenden Arbeiten unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung.

Hugo Weigmann,
Tapezirer und Decorateur.

Der Mehlerverkauf in der Dampfmühle zu Dombrowka hat wieder begonnen. Auch wird daselbst gegen 14 Sgr. Mahlohn und 6 Pfund Verstaubung pro Saß Getreide für fremde Rechnung jedes beliebige Quantum Getreide sofort vermahlen.

Etwaige Beschwerden gegen die unterzeichnete Verwaltung sind direkt bei dem Gutsherrn anzubringen und werden ihre schleunige Erledigung finden. Dombrowka bei Krappitz, den 1. Novbr. 1866.

Die Mühlen-Verwaltung.

F. G. Kroll.

Das Dominium Heidersdorf bei Falkenberg vermietet von Anfang Dezember c. ab seine locomobile Dampfdreschmaschine. Nähere Auskunft ertheilt das Wirthschafts-Amt.

Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum 1 Sgr.

Redakteur: Giersberg, Kreis-Sekretair.

Druck und Verlag von H. Raupach.